

In Vertretung seines Vaters bittet Wolfhart der Jüngere von Brandis, Statthalter der Vogtei zu Feldkirch, Bürgermeister und Rat von St. Gallen, in der Angelegenheit derer von Höchst die Rückkehr seines Vaters von Bern abzuwarten, inzwischen werde er aber versuchen, die Sache mit denen von Höchst gütlich beizulegen.

*Or. (A), StadtA St. Gallen, Missiv v. 13. Jan 1441. – Pap. xx/xx cm. – Siegel unter Papierhülle aufgedrückt. – Anschrift (15. Jh.): Den ersamen fürsichtigen vnd wisen dem burgermaister vnd dem raut ze sant Gallen minen lieben vnd güten fründen.
Auszug: UB St. Gallen V,4284.*

l¹ Min^{a)} früntlich willig dienst vor. Ersamen wisen lieben vnd || l² güten fründe. Als ir nu nächst minem herren vnd vatter¹ ge- || l³ schriben habendt von der von Höchst² wegen, den selben brief, jm || l⁴ von ùch gesandt, hab ich vffgebrochen, gelesen vnd wol verstanden. l⁵ Ist der selb min herr vnd vatter nicht in lands, sunder gen l⁶ Bernn geritten. Nu habendt jr die sach minem herren ze dienst l⁷ in güt bissher anstellig beliben laussen, hervmb ersamen wisen l⁸ güten fründe bitt jch ùch früntlich mit ernst, jr wellendt die l⁹ sach noch in güt anstellig beliben laussen vntz dz min herr vnd l¹⁰ vatter ze land kompt, so wil ich die sach an in bringen vnd min l¹¹ bests vermügen dartzuschendt^{b)} gen den von Höchst redan vnd tûn l¹² vnd besûchen, ob die sach gütenclich abgetragen werden kûnn. l¹³ Dartzû so hoff vnd getrûw ich, min herr söll in kûrtze ze land l¹⁴ komen, wann wir sin tåglichs wartendt sind, vnd tûnd herjnn l¹⁵ als jch ùch des vnd alles güten sunder wol getrûw, dz wil ich l¹⁶ mit willen vmb ùch verdianan. Datum vff sant Hilaryen tag l¹⁷ anno domini etc. XLI^{mo}.

l¹⁸ Wolffhart vom Brandiss³ der jünger, l¹⁹ statthalter der vogty ze Veltkirch⁴ etc.

a) *Initiale M xx cm hoch.* – b) *A.*

¹ *Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – ² *Höchst, Vorarlberg (A).* – ³ *Wolfhart VI. v. Brandis, 1430-†1477.* – ⁴ *Feldkirch, Vorarlberg.*